



Basler Zeitung
4010 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 59'124
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 230.015
Abo-Nr.: 1068523
Seite: 19
Fläche: 24'119 mm²



An bester Lage. 150 Wohnungen entstehen im Salmenpark.

Wohnen, wo früher das Bier gärte

Grundsteinlegung zur Überbauung Salmenpark auf dem früheren Brauereiareal in Rheinfelden

Von Christian Fink

Rheinfelden. Seit vergangenem Herbst wird gebaut. Die Grösse der Baustelle, unweit des alten Rheinfelder Stadtkerns gelegen, ist beachtlich. Und die Bagger sowie die anderen schweren Baufahrzeuge, die sich derzeit auf der Grundstücksfläche zwischen der Kantonsstrasse und dem Rhein kreuzen, sind aus dem Stoff, aus dem Bubenträume gemacht sind.

Auf diesem Areal wurde einst das einheimische Bier Salmenbräu produziert. Der Name verrät, dass dies zu einer Zeit war, als der Salm im Rhein noch anzutreffen war. Gegründet wurde die Brauerei 1799 in Rheinfelden und vor 130 Jahren auf das heutige Areal verlegt. 1971 trat der Betrieb Salmenbräu als Gründungspartner der Sibra Holding AG bei. Fortan hiess das Bier Cardinal, das zwanzig Jahre später vom Platzhirschen, der Brauerei Feldschlösschen, übernommen wurde.

240 Millionen Franken investiert

Hier entsteht auf rund 54000 Quadratmetern mit dem Salmenpark eine grosse, moderne Überbauung. Und wie

bei jeder grösseren Baute wurde gestern eine Grundsteinlegung begangen, eine kleine, jedoch bedeutsame Zeremonie, mit welcher der Wunsch nach gutem Gelingen verbunden ist, die Weihe eines (symbolischen) Grundsteins, auf dem das neue Bauwerk errichtet wird.

Der Behälter, der verschweisst und dann im Beton eingelassen wurde, war gut gefüllt und reichte von Jahresberichten oder Plänen beteiligter Firmen, über Tageszeitungen bis hin zu einer Rheinfelder Stadtgeschichte und einem Bügelverschluss. Letzterer wurde vom Rheinfelder Stadtrat Hans Gloor überreicht: Als Jugendlischer hatte er bei Salmenbräu gejobbt. Er montierte Bügelverschlüsse auf Flaschen, «was bald einmal am rechten Daumen eine gewisse Hornhaut erzeugte».

An dieser geschichtsträchtigen Örtlichkeit und an bester Lage also realisiert PSP Swiss Property aus Zürich für 240 Millionen Franken ein Renditeobjekt. Es umfasst unterschiedlich grossen Wohnungen, Büros, Retailflächen mit Einkaufsläden und einem Grossverteiler sowie einem Alters- und Pflegeheim, Park-

häusern und verschiedenen Plätzen.

Der Salmenpark liegt in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum Rheinfeldens, ist mit dem öffentlichen und dem Privatverkehr hervorragend zu erreichen und er befindet sich direkt an den Gestaden des Rheins.

Gebaut wird die Anlage durch die Atelier Ww Architekten AG. «Es ist keine Retortensiedlung», betonte Danilo Morellini, sondern eher eine Altstadterweiterung. In der Tat wird hier kein uniformes, sondern ein ziemlich heterogenes, lebhaftes Konzept realisiert. Dies ermöglicht es etwa, architektonische Zeitzeugen wie den Malturm, das Waldhaus oder die Ufermauer miteinzubeziehen, was der Überbauung eine spezielle Identität verleiht.

Von den 113 Wohnungen, die im Stockwerkeigentum erworben werden können, sind übrigens bereits deren 30 reserviert. Hinzu kommen 36 Mietwohnungen mit zweieinhalb bis viereinhalb Zimmern. Die erste Bauetappe des Grossprojekts dauert bis 2016; der zweite Teil der Überbauung wird voraussichtlich zwischen 2017 und 2019 umgesetzt.